



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden - Oberweiler · Beuren · Ettmannweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

Fünfbronner Dorfmeisterschaft am 06.08.2016



Näheres im Innenteil



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0
	Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Altblickschule:	461
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg
Telefon: 116117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht

auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag - Sonntag, 13.08. - 14.08.2016
Dr. S. Brenner, Rosenstr. 15, Altensteig, Tel.: 07453 7233

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag, 13.08.2016
P. Nock, Erlesäcker 2, Altensteig, Tel.: 07453 946434

Sonntag, 14.08.2016
H. Schenk, Talstr. 3, Wildberg, Tel.: 07054 5237

für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.
Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich. Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 12.08.2016

Engel-Apotheke, Marktstr. 2, Eutingen im Gäu, Tel. 07459 91153
Kur-Apotheke, Hauptstr. 33, Waldachtal (Lützenhardt), Tel. 07443 289010

Samstag, 13.08.2016

Schmidsche Apotheke, Marktstr. 13, Nagold, Tel. 07452 93160
Seewald-Apotheke, Nagoldtalstr. 2, Seewald (Besenfeld), Tel. 07447 1700

Sonntag, 14.08.2016

Glattal-Apotheke, Lombacher Str. 3, Glatten, Tel. 07443 1511
Johanniter-Apotheke, Mauerwiesenstr. 2, Jettingen, Tel. 07452 75740

Montag, 15.08.2016

Linden-Apotheke, Hauptstr. 6, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 81212
Spitzweg-Apotheke, Weiherplatz 13, Empfingen, Tel. 07485 210
Dienstbereit bis 19.30 Uhr
Apotheke am Markt, Altensteig, Tel. 07453 3650

Dienstag, 16.08.2016

Rosen-Apotheke, Turmstr. 4, Nagold, Tel. 07452 84060
Dienstbereit bis 19.30 Uhr
Apotheke am Markt, Altensteig, Tel. 07453 3650

Mittwoch, 17.08.2016

Kristall-Apotheke, Neckarstr. 15, Horb am Neckar, Tel. 07451 2727
Rosen-Apotheke, Rosenstr. 55, Altensteig, Württ., Tel. 07453 7112

Donnerstag, 18.08.2016

Enztal-Apotheke, Friedenstr. 6, Enzklosterle, Tel. 07085 7173
Rathaus-Apotheke, Hindenburgstr. 31, Bondorf, Tel. 07457 8222
Waldach-Apotheke, Hauptstr. 18, Waldachtal (Salzstetten), Tel. 07486 855
Dienstbereit bis 19.30 Uhr
Apotheke am Markt, Altensteig, Tel. 07453 3650

Soziale Dienste

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Tel. 07453 9323-0
Wochenende und Feiertage;
Notfälle Tel. 07453 9323-23
Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42 - 46
Michèle Maisenbacher und Silvia Murphy
Tel.: 07051/160-146
Michele.Maisenbacher@kreis-calw.de
Silvia.Murphy@kreis-calw.de
Sarah Ohngemach, Tel.: 07051/160-657
Sarah.Ohngemach@kreis-calw.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:
Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,
Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999
Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung

Telefon: 112

Krankentransport

Telefon: 19222

Soziale Dienste

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada
Telefon: 07051 7009-140 (141)
Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Erste-Hilfe-Kurse

Denise Zimmerer
Telefon: 07051 7009-110
E-Mail: zimmerer@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw

Betreuungsbehörde

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

- Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Informationen zum Betreuungsrecht
Kontakt: 0 70 51 160-217

SAPV - Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

Pallicare Kreis Calw e.V.
Calwer Str. 6
72202 Nagold
Tel. 07452 8444890
E-Mail: pallicare.kreis-calw@t-online.de

Termine/Veranstaltungen



Dienstag, 23. August

Bioabfall

Samstag, 27. August

19.00 Uhr FFW Abt. Simmersfeld Übung

Freitag – Sonntag, 02. – 04. September

FFW Jugendleiterausflug

Samstag, 03. September

Altpapiersammlung des SV Ettmannsweiler
Krämermarkt in Berneck

Sonntag, 04. September

20.00 Uhr Gemeinsamer Bibelabend im Büttner-Haus

Montag, 05. September

20.00 Uhr FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler Übung
20.00 Uhr FFW Abt. Beuren Übung

Samstag, 10. September

17.00 Uhr Historische Wanderung durchs Dorf mit Dietmar Waidelich, Treffpunkt Rathaus Simmersfeld

Sonntag, 11. September

Radausfahrt des Skiclub

Amtliche Mitteilungen



Nachruf für Herrn Paul Volz



Am 3. August 2016 verstarb Herr Paul Volz aus Simmersfeld – Ettmannsweiler für uns plötzlich und unerwartet.

Der Verstorbene war von Mai 2000 bis November 2010 für die Gemeinde Simmersfeld tätig. Herr Volz hat sich um die Pflege der Grünanlagen gekümmert. Er war hierbei stets zuverlässig und gewissenhaft. Er hatte eine sehr angenehme, zurückhaltende Art und war immer sehr hilfsbereit und entgegenkommend.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seine freundliche und zurückhaltende Art wird unvergessen bleiben. Wir trauern um einen Mann, der in seinem Heimatort Ettmannsweiler fehlen wird.

Simmersfeld, im August 2016

Jochen Stoll
Bürgermeister



Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 28. September 2016, um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausstafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen. gez.: Jochen Stoll
Bürgermeister

Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit- und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt. Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Montag, 19. September 2016, 12.00 Uhr** (also in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 28.09.2016). Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.

Fünfbronner Dorfmeisterschaft am 06.08.2016

Auch dieses Jahr fand nun bereits zum achten Mal das Fünfbronner Fußballspiel Ober- gegen Onderflegga statt. Der Onderflegga war der Titelverteidiger und konnte bereits 5 mal das Derby für sich entscheiden. Das schöne Wetter lockte auch dieses Jahr wieder viele Zuschauer in das Fünfbronner Waldstadion. Nach dem Einlaufen der Mannschaften spielten die Posaunenbläser Siggie Gutekunst und Hanse Roller die Nationalhymne und der unparteiische Schiri Daniel Fuchs piff das Spiel an. Der Oberflegga machte von Beginn an ordentlich Druck, welches ihnen auch die Führung nach einem Freistoß, durch einen Treffer von Bernd Klumpp einbrachte. Nach ca. 15 Minuten konnte der Onderflegga durch einen Tor von Micha Münster zum 1:1 ausgleichen. Durch den Treffer wurde der Oberflegga spürbar unsicher, dies nutzte der Onderflegga durch Tore von Markus Bäuerle und drei Treffer von Gebhardt Waidelich in nur 15 Minuten. So konnte der Onderflegga nach einem anfänglichen Rückstand beruhigt mit einer 5:1 Führung in die Halbzeitpause. Nach der Halbzeitpause kam der Oberflegga deutlich offensiver und mit viel Druck ins Spiel zurück. Peter Wurster traf für den Oberflegga zum 2:5. Nach einem Konter konnte Micha Münster, durch einen technisch einwandfreien Lupfer, ein weiteres Tor für den Onderflegga erzielen. Der Oberflegga wurde spürbar besser und konnte durch weitere Treffer von Peter Wurster und Michi Wurster den Abstand um zwei Zähler verkürzen. Endstand 6:4 für den Onderflegga. Im anschließenden Jugendelfmeterschiessen gewann Martin Kalmbach. Er durfte sich über einen kleinen Pokal freuen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigentel: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme:
anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de,
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Hinweise zum Thema Wasserversorgung:

Druckminderer in Trinkwasserhausinstallationen

Unterhaltung der Wasserleitung innerhalb des Grundstücks (außerhalb Gebäude)

Nachfolgend wird auf verschiedene allgemeine Dinge im Zusammenhang mit der Trinkwasserinstallation hingewiesen. Bitte überprüfen Sie Ihre Hausinstallation, ob sie dem aktuellen Stand der Technik entspricht (und ob beispielsweise ein Druckminderer vorhanden ist).

Gemäß der DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser - Inneninstallationen (TRWI) ist dieses sicherheitstechnische Bauteil erforderlich, wenn der Wasserdruck an den Entnahmestellen im Haus 5 bar überschreitet bzw. überschreiten kann. Da der Druck im Versorgungsnetz der Gemeinde Simmersfeld / Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung aus betriebsbedingten Gründen 5 bar überschreiten kann, empfehlen wir Ihnen den Einbau eines Druckminderers durch ein in das Installateurverzeichnis eingetragenes Sanitärinstallationsunternehmen.

Dadurch schützen Sie Ihre Geräte und Einrichtungen im Haus, die nur einem geringeren Druck ausgesetzt werden dürfen. Die Wartungsintervalle sind zu beachten.

Ein Druckminderer gilt heute als „Stand der Technik“. Nach der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Simmersfeld vom 14.11.2001, i.d.F. vom 01.01.2011 hat der Anschlussnehmer dafür zu sorgen, dass die Hausinstallation den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Des Weiteren ist in der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Simmersfeld vom 14.11.2001, i.d.F. vom 01.01.2011 geregelt, dass der Anschlussnehmer die Kosten der Unterhaltung der notwendigen Hausanschlüsse zu tragen hat. Zu den Unterhaltungskosten gehören zum Beispiel auch Reparaturkosten im Falle eines Wasserrohrbruchs. Neben den Kosten für die eigentliche Reparatur der Anschlussleitung gehören auch die Leckortungs- und Grabungsarbeiten, soweit sie zur Vorbereitung der Reparatur erforderlich sind, zu den Kosten, die zu erstatten sind. Auch die Einmessung der Wasserleitung und das Verlegen der Notleitung sind im Zusammenhang mit der Reparatur zu sehen. Ebenfalls in Rechnung gestellt werden können die Kosten des Wasserverbrauchs. Kommt es zu einem Wasserrohrbruch auf Ihrem Grundstück, können sehr hohe Kosten für Sie als Grundstückseigentümer entstehen. Gewisse Schadensfälle können über eine Gebäudeleitungswasserversicherung abgedeckt sein. Diese kann ein Bestandteil der Gebäudeversicherung sein oder separat abgeschlossen werden. Wir möchten Ihnen den Hinweis geben zu überprüfen, ob Sie eine entsprechende Versicherung haben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung.

Tel. 07484/9320-0

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindeverwaltung

Abschlagszahlung für Wasserrechnung 2016

Bitte denken Sie daran, dass am

15. August 2016

eine Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser zur Zahlung fällig wird.

Hierzu erhalten Sie **keinen neuen Bescheid**, die Höhe der Abschlagszahlung ersehen Sie aus der Schlussrechnung 2015. Wir weisen darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Zahlung Mahngebühren in Höhe von 4 € sowie Säumniszuschläge berechnet werden.

Bitte beteiligen Sie sich am **Abbuchungsverfahren**, dadurch vermeiden Sie weitere Kosten. Abbuchungsermächtigungen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bürgermeisteramt Simmersfeld – **Gemeindekasse**.

Sofern Sie uns keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Abschlagsbetrag unter Angabe des Buchungszeichens

(5.8888.000...).

Das Buchungszeichen ist zur Direktverbuchung über Datenträgeraustausch zwischen Banken und Gemeinde unbedingt erforderlich.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

03. August 2016 in Nagold

Herr Paul Volz, Hornberger Str. 22, Simmersfeld-Ettmannsweiler
 66 Jahre

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Adil Fares verstärkt Projekt-Team zur beruflichen Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund

Region Nordschwarzwald/Calw, 03.08.2016. „Bildung für Alle im Nordschwarzwald (BfAN)“ ist ein mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt für die berufliche Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese bereits im letzten Jahr gestartete und inzwischen sehr erfolgreiche Initiative zieht immer weitere Kreise: Mit Adil Fares steht nun ein BfAN-Ansprechpartner für den Landkreis Calw zur Verfügung.

Das Konzept des Projekts ist ebenso einfach wie ambitioniert: Menschen mit Migrationshintergrund insbesondere aus dem Irak, Syrien, der Türkei und Italien - Voraussetzung sind bereits gute Sprachkenntnisse - werden mit passgenauen Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten regionaler Unternehmen zusammengebracht. Wie das funktioniert, erklärt Claire Duval von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG), die gemeinsam mit dem Stadtjugendring Pforzheim die Aktivitäten des Projektes umsetzt: „Jugendliche mit Migrationshintergrund und deren Eltern werden im Projekt intensiv beraten und begleitet und erhalten dadurch eine direkte Zugangschance zum Arbeitsmarkt.“ Inzwischen umfasst die Betreuung innerhalb des Projekts bereits über 160 Frauen und Männer, Tendenz stark steigend. Die intensive Hilfestellung erfordert eine entsprechende personelle Ausstattung, gerade im Landkreis Calw, der aktuell im Fokus der Akteure liegt. Der jüngste personelle Neuzugang im gesamtregionalen BfAN-Team ist Adil Fares. Als gebürtiger Marokkaner spricht er nicht nur fließend Arabisch, sondern kennt auch die Problemzonen eines Lebens mit Migrationshintergrund in Deutschland aus persönlicher Erfahrung. Sein Fazit nach zwei Monaten Mitarbeit bei BfAN offenbart Überraschendes: „Meine erste Herausforderung ist es, die betroffenen Menschen in der Beratung davon zu überzeugen, dass wir ihnen konkret helfen können“, resümiert Adil Fares seine Arbeit.

„Für das BfAN-Projekt braucht es eine gute Vernetzung aller Akteure“, so Fares. Daher wird ein ständiger Austausch zwischen den Projektpartnern und Unternehmen gepflegt: „Wir möchten Unternehmen identifizieren, ansprechen und gewinnen, die Praktikums- und Ausbildungsstellen besetzen wollen“, betonen Adil Fares und Claire Duval unisono. Dabei bietet das Projekt gerade den Unternehmen in der Region große Chancen: „Wir haben beispielsweise Menschen, die sich motiviert und sehr bewusst für Jobs und Ausbildungen in Branchen entscheiden, die sonst schwerer zu besetzen sind, wie in der Gastronomie und der Pflege“, sagt Fares. Der 17-jährige Abdelwahed sei ein gutes Beispiel. Er stamme aus dem Irak, sei seit acht Monaten in Deutschland und suche für die Zeit während der Sommerferien nach einem Berufspraktikum. „Für junge Menschen wie Abdelwahed ist es wichtig zu verstehen, wie Unternehmen in Deutschland funktionieren und welche Möglichkeiten es für den Berufsstart gibt“, sagt Fares und hilft dem jungen Mann deshalb bei der Suche nach geeigneten Unternehmen im Landkreis Calw. Denn erklärtes Ziel ist es, dass Abdelwahed seine persönliche Berufslaufbahn in der Region Nordschwarzwald beginnen kann und als Fachkraft dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

Ansprechpartnerin für das Projekt BfAN bei der WFG ist Claire Duval, Telefon: 07231 154369-7, E-Mail: duval@nordschwarzwald.de

Gastvortrag zum Lokalen Gesundheitszentrum „Gesundheitscampus Calw“

Im Jahr 2015 hat der Kreistag des Landkreises Calw der Medizinkonzeption 2020 für die Kreiskliniken Calw und Nagold zugestimmt. Bereits während der Ausarbeitung der Medizinkonzeption 2020 ist die Idee entstanden, einen Gesundheitscampus rund um den Neubau der Calwer Klinik auf dem Stammheimer Feld zu etablieren.

Der Gesundheitscampus verfolgt nicht nur die Stärkung der stationären Versorgung im Krankenhaus Calw, sondern legt den Fokus auch auf die ambulante, pflegerische und präventive Versorgung. Allen Akteuren aus dem regionalen Gesundheitssektor wird eine bislang einmalige Möglichkeit geboten, Teil einer patientenorientierten, interprofessionellen und sektorenübergreifenden Zusammenarbeit zu werden.

Auf Einladung des Landkreises Calw hat Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer der Gesundes Kinzigtal GmbH, einem interessierten Publikum im Landratsamt Calw einen Einblick in dieses neuartige Versorgungsmodell gegeben.

„Unser Gesundheitssystem ist zu sehr auf (Akut-)Behandlung ausgerichtet und nicht genügend darauf, Gesundheit zu verbessern“ stellte der Gastredner am Anfang seines Vortrages fest. Die Gesundes Kinzigtal GmbH hat sich dessen angenommen und es sich zum Ziel gesetzt, durch eine Verbesserung der Strukturen und Abläufe im Gesundheitswesen und damit auch der Qualität und Effizienz der Versorgung einen zusätzlichen, messbaren Gesundheitsnutzen zu schaffen. Dies gelingt im Kinzigtal seit 10 Jahren mittels einer vertraglichen und konkreten Vernetzung zahlreicher Leistungs- und Kooperationspartner – vom Arzt über Physiotherapeuten, Vereinen und Schulen bis hin zu Selbsthilfegruppen.

Auch das Thema Prävention in Form von Gesundheitsvorträgen, Vereinssport und weiteren Kursangeboten wird im Rahmen dieses Versorgungsmodells groß geschrieben.

Dass das Ziel der Gründer erreicht wird, zeigt sich heute schon dadurch, dass die Gesundes Kinzigtal GmbH in den Bereichen Gesundheitsstatus der Bevölkerung, Patientenzufriedenheit sowie Wirtschaftlichkeit erfolgreich ist.

Das Projektteam Lokales Gesundheitszentrum Calw um den Kreiskämmerer und Dezernenten Albrecht Reusch ist sich sicher, dass es sich auch für den Landkreis Calw lohnt, über innovative Versorgungsmodelle nachzudenken und auch bereit zu sein, die bisherigen Strukturen im Gesundheitswesen zu durchbrechen. Allen ist bewusst, dass es ein langer und arbeitsreicher Weg wird, dies zu erreichen. Doch die positiven Rückmeldungen aus dem Fachpublikum lassen hoffen, ein innovatives Versorgungsmodell im Zusammenhang mit dem Gesundheitscampus schaffen zu können.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw



In Ihrem Heizungskeller schlummert bares Geld

Satte Zuschüsse von bis zu 30 Prozent winken seit 1. August 2016 für Modernisierungen in energetisch veralteten Heizungskellern. Ungeregelte Heizungsanlagen sind wahre Stromfresser, sie pumpen das erwärmte Wasser sommers wie winters pausenlos durch das Haus – und verschwenden dabei eine Menge Strom und Geld. Udo Zens, Schornsteinfegermeister und Energieberater, der unzählige Heizungskeller aus seinem beruflichen Alltag kennt, meint: „Hier schlummert ein enormes Einsparpotential. Moderne Hocheffizienzpumpen sparen bis zu 80 Prozent Strom ein, wer hier investiert, senkt dauerhaft seinen Energieverbrauch und die Kosten.“ Stellt ein Fachbetrieb die Heizungsanlage mit einem so genannten hydraulischen Abgleich professionell ein, wird die Wärme danach optimal im Gebäude verteilt, dies hilft ebenfalls merklich Energie einzusparen. Mit bis zu 30 Prozent Zuschuss auf die Nettoinvestitionen belohnt ein neues Förderprogramm vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) nun Besitzer von Heizungsan-

lagen, die in solche energiesenkende Maßnahmen investieren. In Verbindung mit dem professionellen Einstellen der Heizungsanlage gibt es außerdem Fördergeld für die Anschaffung oder den Einbau von voreinstellbaren Thermostatventilen, Temperaturreglern für Einzelräume, Strangventilen, Technik zur Volumenstromregelung, separater Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Benutzerinterfaces, Pufferspeichern oder für eine professionelle Einstellung der Heizungskurve. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. *Wer kann die Förderung beantragen und wie?*

In den Genuss des neuen Förderprogramms können kommen:

- Privatpersonen
- Unternehmen und freiberufliche Tätige
- Kommunen; kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände
- sonstige juristische Personen des Privatrechts (insbesondere Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften)

Das Antragsformular liegt auf der Seite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). „Wichtig ist, dass potentielle Fördernehmer sich vor dem Start ihres Vorhabens auf der Seite des BAFA registrieren“, so Udo Zens. „Nachdem sie die Maßnahme umgesetzt haben, müssen sie innerhalb eines halben Jahres alle relevanten Daten dort eintragen.“ Pro Heizung kann jede Maßnahme nur einmal beantragt werden. Die höchstmögliche Fördersumme je Antrag beträgt 25.000 Euro. *Weitere Fragen zum Thema und zu energetischen Sanierungen beantwortet die unabhängige Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V., Tel. 07051-9686100 (Mo-Fr, 8-12 Uhr).*



Mit einer hocheffizienten Heizungspumpe läuft der Stromzähler langsamer. Ab sofort gibt es bis zu 30 Prozent Zuschuss beim Austausch veralteter Pumpentechnik.